Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber



Vitodens 300, Typ WB3

mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb
und Standard-Bedieneinheit



VITODENS 300

5581 306 7/2002

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Bei Gasgeruch
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z.B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/ Einweisungsprotokoll) beachten.

Bei Gefahr
- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch).
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen.

Arbeiten am Gerät
Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/ Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Einbau von Zusatzkomponenten
Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Gerät geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.
Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

Bedingungen an den Aufstellraum
- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüften und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

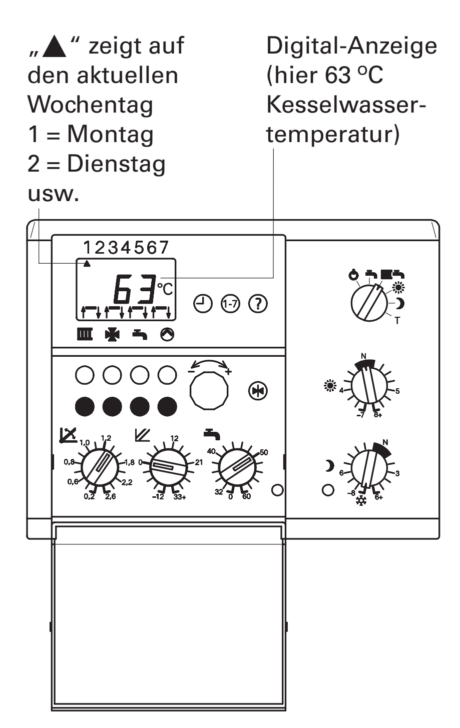
5581 306

Inhaltsverzeichnis

5581 306

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb voreingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.



Wochentag und Uhrzeit (MEZ)
wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Betriebsprogramm
ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d.h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls vorhanden) erfolgen gemäß den Schaltzeiten.

Schaltzeiten
Die Einschaltzeit ist auf 6.00 Uhr, die Ausschaltzeit ist auf 22.00 Uhr eingestellt.
Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgen Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und Warmwasserbereitung.

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Frostschutz.

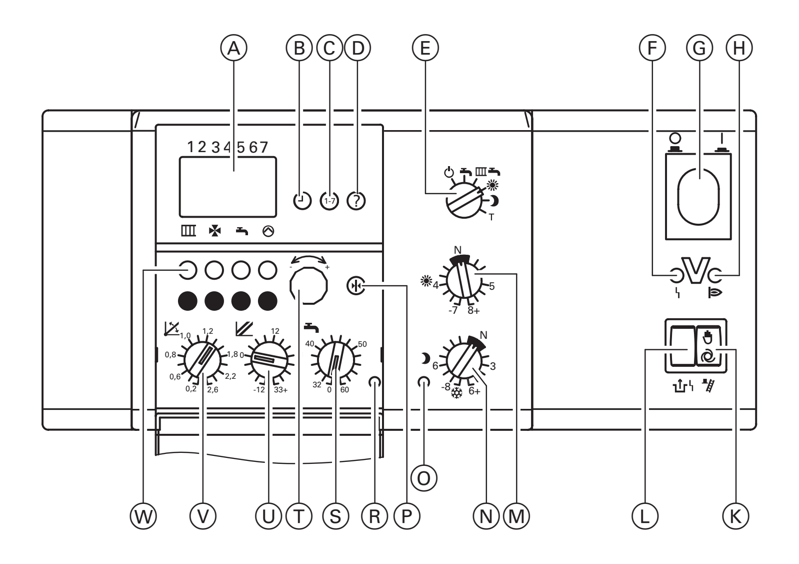
*Um die Schaltzeiten auf die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste „▸|◂“. Beachten Sie, dass dadurch **alle** geänderten Werte in die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt werden.*

Heizkennlinie
Die Neigung der Heizkennlinie ist auf 1,4, das Niveau auf 0 eingestellt.

Veränderungen der Heizkennlinie sollten durch einen fachkundigen Bediener vorgenommen werden.

5581 306

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente



Ⓐ Anzeigefenster
Ⓑ Uhrzeit einstellen
Ⓒ Wochentag einstellen
Ⓓ Temperaturen abfragen
Ⓔ Betriebsprogramm-Wahlschalter
- ⏻ Abschaltbetrieb
- Nur Warmwasser
- Heizen und Warmwasser
- ☀ Dauernd normale Raumtemperatur
- ☽ Dauernd reduzierte Raumtemperatur
- **T** Teststellung

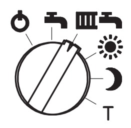
Ⓕ Anzeige Brennerstörung
Ⓖ Anlagenschalter
Ⓗ Anzeige Brennerbetrieb
Ⓚ Schornsteinfeger-Prüfschalter
Ⓛ Entriegelung Brennerstörung
Ⓜ ☀ Drehknopf „Normale Raumtemperatur“
Ⓝ ☽ Drehknopf „Reduzierte Raumtemperatur“
Ⓞ Anzeige „Reduzierte Raumtemperatur“
Ⓟ Taste „Grundeinstellung“
Ⓡ Anzeige „Trinkwassererwärmung“
Ⓢ Drehknopf „Trinkwassertemperatur“
Ⓣ -⌒+ Einstell-Drehknopf
Ⓤ Drehknopf „Niveau der Heizkennlinie“
Ⓥ Drehknopf „Neigung der Heizkennlinie“
Ⓦ Tasten Ein- und Ausschaltzeitpunkt

5581 306

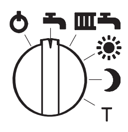
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.

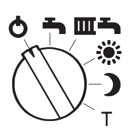
Hinweis!
*Die Stellung „**T**“ ist nur für Wartungs- und Servicearbeiten vorgesehen und darf ausschließlich von einem Heizungsfachmann eingestellt werden.*



Heizen und Warmwasser
Beispiel: *Winter und Übergangszeiten.*
- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und reduzierter Raumtemperatur gemäß den eingestellten Schaltzeiten
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

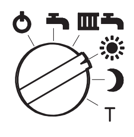


Nur Warmwasser
Beispiel: *Sommer.*
- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

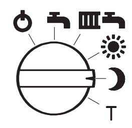


Abschaltbetrieb
- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

Hinweis! *Umwälzpumpe wird alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.*



Dauernd normale Raumtemperatur
Beispiel: *Feiertage oder bei einer Party.*
- Raumbeheizung dauernd mit normaler Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.



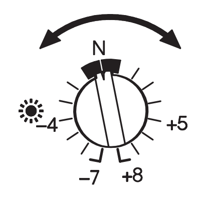
Dauernd reduzierte Raumtemperatur
Beispiel: *Zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub.*
- Raumbeheizung dauernd mit reduzierter Raumtemperatur
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

5581 306

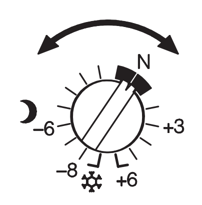
Raumtemperatur ändern

Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß den eingestellten Schaltzeiten.

Nehmen Sie die Einstellung des gewünschten Temperaturwertes am Drehknopf für „Normale Raumtemperatur“ bzw. „Reduzierte Raumtemperatur“ vor.
1 Teilstrich entspricht ca. 1 °C Temperaturänderung.



„Normale Raumtemperatur“
Beispiel: *Für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behagliche warme Wohnung wünschen.*
Werkseitige Grundeinstellung: 6.00 bis 22.00 Uhr.
„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 20 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.
„Normale Raumtemperatur“ ist von 13 bis 28 °C einstellbar.



„Reduzierte Raumtemperatur“
Beispiel: *Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.*
Werkseitige Grundeinstellung: 22.00 bis 6.00 Uhr.
„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 14 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.
„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 6 bis 20 °C einstellbar.
„❄“ steht für Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

5581 306

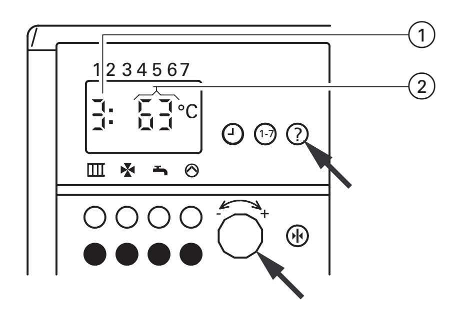
Temperaturen abfragen

Sie können an der Bedieneinheit verschiedene momentane Temperaturen abfragen.

1. Kennziffer der entsprechenden Temperatur aus Tabelle auswählen.

Kennziffer	Bedeutung der Anzeige	Isttemperatur in °C (Anzeigebeispiel)
1*1	Außentemperatur	1: 8 °C
3	Kesselwassertemperatur	3: 63 °C
4*2	Vorlauftemperatur Heizkreis mit Mischer	4: 48 °C
5*2	Warmwassertemperatur	5: 50 °C
7	Raumtemperatur (nur wenn die Bedieneinheit als raumtemperaturgeführte Fernbedienung eingesetzt ist)	7: 20 °C

**1Der angezeigte Wert berücksichtigt die Witterungsverhältnisse wie Wind, Sonneneinstrahlung sowie die Wandtemperatur des Gebäudes.*
**2Nur, wenn der Sensor angeschlossen bzw. aktiviert ist.*



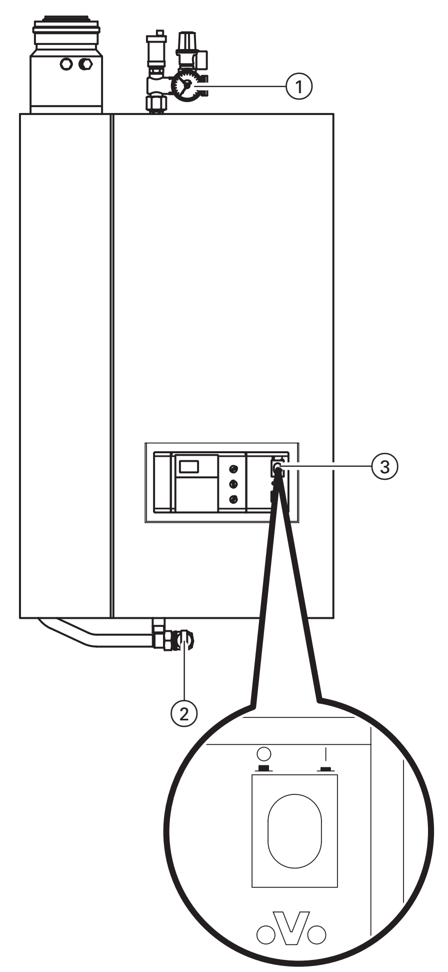
2. Taste „**?**“ drücken und Drehknopf „-⟷+“ nach links oder rechts drehen, bis entsprechende Kennziffer ① im Anzeigefenster erscheint.
Gleichzeitig erscheint die momentane Temperatur ②.

3. Taste „**?**“ loslassen.
Temperaturabfrage ist beendet.

5581 306

Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.
Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer ①.
Mindestanlagendruck 1,2 bar.
Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 1,2 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb:
Die Verbrennungsluft wird aus dem Aufstellraum entnommen.
Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.

3. Gasabsperrhahn ② öffnen.

4. Netzspannung einschalten (z.B. an der separaten Sicherung).

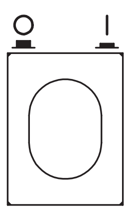
5. Anlagenschalter ③ einschalten.
Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.

5581 306

Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Abschaltbetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 6).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.
Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Anlagenschalter ausschalten.

2. Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

3. Netzspannung ausschalten (z.B. an der separaten Sicherung).
   Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet. **Es besteht keine Frostschutzüberwachung.**

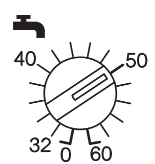
   Hinweis!
   Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

5581 306

Warmwassertemperatur ändern

Nur bei Heizkessel mit separatem Warmwasser-Speicher.

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z.B. zum Duschen).

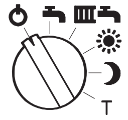


Drehknopf „ “ auf gewünschte Temperatur stellen.

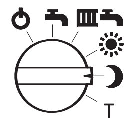
1 Teilstrich entspricht ca. 2°C Temperaturänderung.

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme (siehe Abschnitt „Betriebsprogramme wählen" auf Seite 6).



- Abschaltbetrieb
  Nur Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.



- Dauernd reduzierte Raumtemperatur

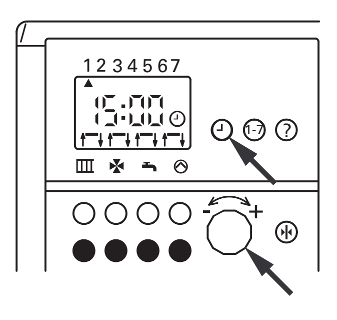
  Hinweis!
  Im Betriebsprogramm „Dauernd reduzierte Raumtemperatur“ können Sie die Raumtemperatur nach Ihren Wünschen einstellen (siehe Abschnitt „Raumtemperatur ändern" auf Seite 7).

5581 306

Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)

Wochentag und Uhrzeit (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt.

Die Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt erfolgt automatisch. Falls erforderlich, können Sie die Uhrzeit von Hand einstellen.



1. Taste „⌚“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint.

2. Taste „⌚“ loslassen.
Uhrzeit ist gespeichert.

5581 306

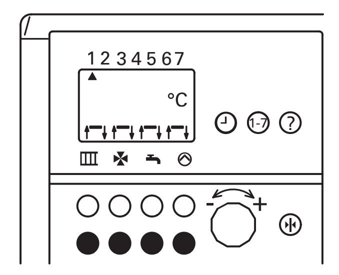
Schaltzeiträume abfragen und ändern

Die Bedieneinheit Ihrer Regelung hat zwei Schaltuhren für die Raumbeheizung und jeweils eine Schaltuhr für die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe.
An jeder Schaltuhr können 4 Schaltzeiträume eingestellt werden. Das bedeutet:

- *Bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen „Normaler Raumtemperatur“ und „Reduzierter Raumtemperatur“ hin- und hergeschaltet werden.*
- *Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.*

Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie die „Normale Raumtemperatur“ und Warmwasserbereitung von 6.00 bis 22.00 Uhr. Die Zirkulationspumpe ist von 6.00 bis 22.00 Uhr eingeschaltet.

Den Schaltuhren sind folgende Symbole zugeordnet:



Symbol	wirkt auf die
	Raumbeheizung für den Heizkreis ohne Mischer
	Raumbeheizung für den Heizkreis mit Mischer
	Warmwasserbereitung
	Zirkulationspumpe

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Schaltzeiträume.
Wählen Sie deshalb den Ein- und Ausschaltzeitpunkt entsprechend früher.

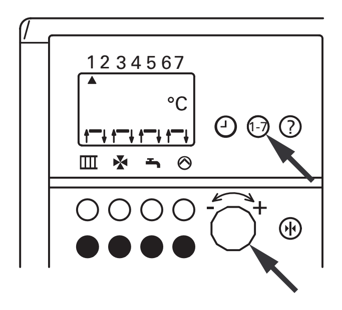
Sie können die Schaltzeiträume für alle Wochentage gleich oder für jeden Wochentag individuell einstellen.

5581 306

Schaltzeiträume abfragen und ändern (Fortsetzung)

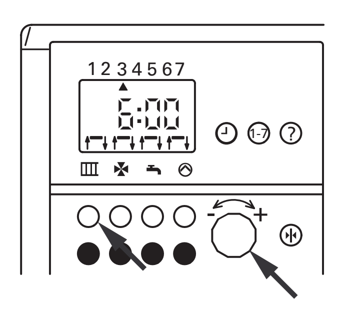
Für einzelne Wochentage individuelle Schaltzeiträume

Gewünschten Wochentag einstellen



Taste „**1-7**“ drücken und Drehknopf „-⟷+“ drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte abgefragt und geändert werden sollen.

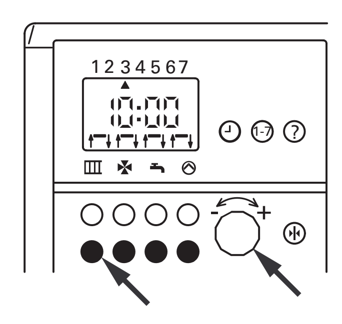
Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum abfragen und ändern



1. Rote Taste „○“ unter dem entsprechenden Symbol gedrückt halten:
   - bisher eingestellter Einschaltzeitpunkt wird angezeigt,
   - Drehknopf „-⟷+“ drehen, bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Rote Taste „○“ loslassen. Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum abfragen und ändern



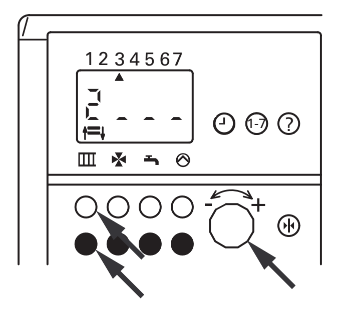
1. Blaue Taste „●“ unter dem entsprechenden Symbol gedrückt halten:
   - bisher eingestellter Ausschaltzeitpunkt wird angezeigt,
   - Drehknopf „-⟷+“ drehen, bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „●“ loslassen. Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.

5581 306

Schaltzeiträume abfragen und ändern (Fortsetzung)

Weitere Schaltzeiträume auswählen (zwei bis vier)



1. Rote Taste „○“ und blaue Taste „●“ unter dem entsprechenden Symbol gleichzeitig drücken; es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“.
   „1“ steht für den ersten Schaltzeitraum.

2. Drehknopf „-⌒+“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ und die entsprechende Anzahl Querbalken erscheinen.

3. Zum Abfragen und Ändern der Ein- und Ausschaltzeitpunkte so vorgehen, wie auf Seite 14 beschrieben.

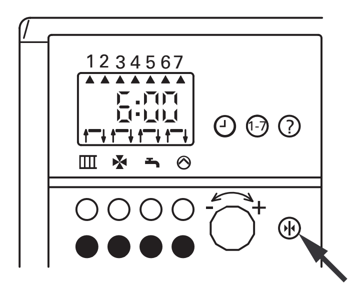
   Hinweis!
   Nach Beenden der Einstellung springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.

5581 306

Schaltzeiträume abfragen und ändern (Fortsetzung)

Für alle Wochentage gleiche Schaltzeiträume

Auf „Alle Wochentage gleich” umstellen



Sollten Sie bereits individuelle Schaltzeiträume eingestellt haben, können diese durch Drücken der Taste „▸|◂“ gelöscht werden.

Die Schaltzeiträume werden auf die werkseitige Grundeinstellung (normale Raumtemperatur bzw. Warmwasserbereitung und Betrieb der Zirkulationspumpe von 6.00 bis 22.00 Uhr) zurückgesetzt.

Die Pfeile „▲“ in der Anzeige zeigen auf alle Wochentage (1 = Montag, 2 = Dienstag).

Ein-/Ausschaltpunkte abfragen und ändern

Die Einstellungen so vornehmen, wie auf Seite 14 beschrieben.

5581 306

Diagnose und Behebung

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Anlagenschalter an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters und Programmierung der Schaltuhr prüfen und ggf. korrigieren
	Störung an der Regelung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „" der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden.
... der Brenner nicht startet; Anzeige Brennerstörung „ϟ" an der Regelung leuchtet rot	Fehlstart	Entriegelung Brennerstörung „ϟ" drücken – ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Wassermangel	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

5581 306

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner ausgeschaltet wird, auch wenn die Räume noch nicht die gewünschte Temperatur haben	Störung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Vorrang der Warmwasserbereitung	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist
... die grüne Leuchtdiode „☽“ und die rote Leuchtdiode „🚰“ (hinter der Klappe) blinken	Betriebsprogramm-Wahlschalter verdreht	Betriebsprogramm-Wahlschalter auf eines der Betriebsprogramme „🚰“, „Ⅲ🚰“, „☀“ oder „☽“ stellen
	Störung an der Regelung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... Mischer-Regler vorhanden: Heizkessel in Betrieb ist, Heizkreis aber kalt ist	Mischer-Regler defekt	Motorhebel ① aushängen und Mischerhebel ② von Hand einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... ein blinkender Fehlercode im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Fehlercode notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

5581 306

Pflege, Inspektion und Wartung

Inspektion und Wartung
Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

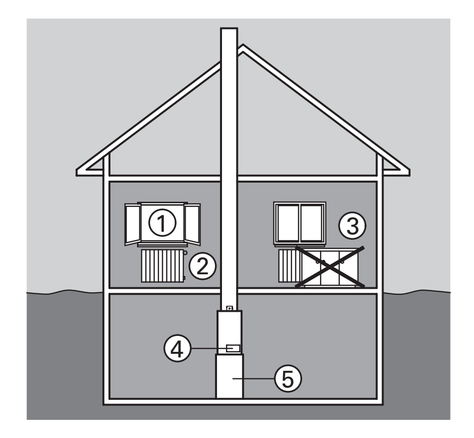
Reinigung
Die Verkleidung des Heizkessels kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Entsorgungshinweis
Das Gerät enthält eine fest eingebaute, nicht schadstoffhaltige Batterie/Akku. Gemäß Batterieverordnung sind verbrauchte Batterien/Akkus bei den dafür eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.
Der Ausbau ist von autorisierten Fachkräften vorzunehmen.

5581 306

Tipps zum Energieeinsparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.
Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften:
  Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen:
  eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung ④ nutzen:
  z.B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers ⑤ an der Regelung ④ einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
  Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

5581 306

5581 306

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

5581 306